

Das Buch **Ruth**

Fragebogen

1. In welchen Tagen handelte die Geschichte von Ruth? (Ruth 1,1)
Die Geschichte handelte in den Tagen, als die Richter im Land regierten.
2. Weshalb zog Elimelech mit seiner Familie nach Moab? (Ruth 1,1)
Weil es eine Hungersnot gab in Israel.
3. Wie veränderte sich die Familienzusammensetzung, als Elimelech und seine Familie in Moab lebten? (Ruth 1,3-5)
Elimelech starb, die beiden Söhne nahmen sich moabitische Frauen, nach ca. zehn Jahren starben auch die beiden Söhne und Naemi blieb mit ihren Schwiegertöchtern allein übrig.
4. Worin handelten Orpa und Ruth unterschiedlich? (Ruth 1,14)
Orpa kehrte wieder in ihr Haus zurück, aber Ruth hing Naemi an.
5. Ruth antwortete Naemi: Denn wo du **hingehst**, da will ich **auch** hingehen, und wo du **bleibst**, da will **ich** auch bleiben; **dein** Volk ist mein **Volk**, und dein **Gott** ist **mein** Gott! (Ruth 1,16)
6. Was hatte sich Ruth fest vorgenommen? (Ruth 1,18)
Sie hatte sich fest vorgenommen mit Naemi zu gehen.
7. Zu welcher Zeit kamen Naemi und Ruth zurück nach Bethlehem? (Ruth 1,22)
Sie kamen am Anfang der Gerstenernte nach Bethlehem.
8. Was wollte Ruth tun, nachdem sie in Bethlehem angekommen war? (Ruth 2,2)
Sie wollte aufs Feld gehen, um Ähren aufzulesen, bei dem, in dessen Augen sie Gnade finden würde.
9. Wem gehörte das Feld, auf dem Ruth Ähren auflos und wer war er? (Ruth 2,1+3)
Boas – er war ein sehr angesehener Mann aus dem Geschlecht Elimelechs.
10. Was sagte der Knecht, der über die Schnitter gestellt war, über die Arbeitsmoral von Ruth? (Ruth 2,7b)
Sie kam und blieb vom Morgen an bis jetzt; sie bleibe nicht lange zu Hause sitzen.

11. Warum fand Ruth Gnade in den Augen von Boas? (Ruth 2,11-12)
Wegen allem, was sie für ihre Schwiegermutter getan hatte, weil Ruth nach dem Tod ihres Mannes ihr Heimatland verliess und mit Naemi nach Israel zog, um Zuflucht zu suchen bei dem Gott Israels.
12. Inwiefern war die Tatsache wichtig, dass Boas ein naher Verwandter von Naemi und Ruth war? (Ruth 2,20)
Weil Boas somit zu den Lösern gehörte.
13. Welches Anliegen hatte Naemi für Ruth, ihre Schwiegertochter? (Ruth 3,1)
Sie wollte Ruth Ruhe verschaffen (für einen Ehemann sorgen, der sich um Ruth kümmern würde), damit es ihr gut gehen würde.
14. Welches Lob erhielt Ruth von Boas, als sie sich zu seinen Füßen gelegt hatte? (Ruth 3,10)
Sie habe edler gehandelt als zuvor, weil sie nicht den jungen Männern nachgelaufen war. Und: Ruth sei eine tugendhafte Frau (3,11).
15. Weshalb konnte Boas nicht einfach sofort, als Löser, Ruth zur Frau nehmen? (Ruth 3,12)
Weil noch ein anderer Löser da war, der näher mit Ruth verwandt war als Boas, somit hatte dieser den Vorrang.
16. Warum konnte der andere Löser das Feld, zusammen mit Ruth, nicht lösen? (Ruth 4,6)
Weil er sonst sein eigenes Erbteil hätte verderben müssen.
17. Welche Sitte gab es in Israel, um die Lösung und den Tausch gültig zu machen? (Ruth 4,7)
Der eine zog seinen Schuh aus und gab ihn dem anderen als Bestätigung.
18. Was für einen Segen erhielt Naemi durch den Sohn von Ruth? (Ruth 4,15)
Ihr Sohn werde ihre Seele erquicken und im Alter für sie sorgen.
19. Wie hiess der Sohn von Boas und Ruth und was bedeutet der Name? (Ruth 4,17)
Obed – «Diener»